



Max Sonnleitner

geboren 1963 in Julbach (Oberösterreich), nach dem Besuch des Stiftsgymnasiums Wilhering Studium an der Hochschule für Musik und darstellende Kunst in Wien: Orgel bei Alfred Mitterhofer, Cembalo bei Gordon Murray und Komposition bei Alfred Uhl. Dann weitere Studien an der Schola Cantorum Basiliensis, Cembalo bei Andreas Staier, Kammermusik und Generalbass bei Jesper Christensen, sowie Improvisation bei Rudolf Lutz. Organist an der reformierten Kirche Kriens/LU. Solokonzerte als Organist und Cembalist sowie intensive Zusammenarbeit mit zahlreichen Orchestern wie der Sinfonietta Basel, dem Basler Kammerorchester, Berner Kammerorchester, dem Südwestdeutschen Kammerorchester Konstanz, dem Ensemble Viva und Solisten wie Julia Schröder (Violine), Isabelle Schnöller, Eva Oertle (Flöte)...Gelegentliche Auftritte als Sänger (Capella Nova mit Raphael Immoos und Rachmaninow-Vesper mit dem Ensemble Origen/Clau Scherrer), 2012 als Theatermusiker am Schauspielhaus Düsseldorf. Übersetzung des Buches „Musique et Tempérament » von Pierre-Yves Asselin.



Cyrill Schmiedlin

ist in Basel geboren. Nach der klassischen Matura an der Stiftsschule des Benediktiner Klosters Einsiedeln studierte er an der Basler Musikhochschule, wo er ein Lehr- und Konzertdiplom mit Auszeichnung für Orgel erwarb. Mehrere Studienpreise ermöglichten ihm weiterführende Studien in Paris, wo er sich bei Daniel Roth besonders mit der französisch-sinfonischen Orgeltradition beschäftigte, gefolgt von weiteren Studienjahren am Strassburger Konservatorium. Kirchenmusikalische Fächer, sowie Direktion belegte Cyrill Schmiedlin an der Luzerner Musikakademie, wo er ebenfalls ein Diplom für Schulmusik erhielt. Zunächst war er Kirchenmusiker an der Riehener Franziskuskirche und Begründer des dortigen Orgelfestivals, seit 2002 ist er nun Musikdirektor an der für Kirchenmusik und Liturgie traditionsreichen Basler Marienkirche. Am Gymnasium der Kantonsschule Olten hat er einen Lehrauftrag für Orgel, Chorleitung und Schulmusik.

2. Basler Orgelfestival 2016

MAX REGER (1873 – 1916)

„*Legenden*“

Orgelkonzert

Max SONNLEITNER

Cyrill SCHMIEDLIN

Marienkirche

Sonntag, 11. September 2016 / 19:30

Marienkirche - Holbeinstrasse 30, 4051 Basel
Tram Nr. 6 bis Holbeinstrasse / Tram Nr. 8 bis Zoo Bachletten

PROGRAMM

Joh. Seb. Bach
1685 - 1750

Präludium und Fuge in h-Moll BWV 544
Fassung Karl Straube

Max Reger
1873 - 1916

- Benedictus aus op. 59
- Choralfantasie über „Freu dich sehr, o liebe Seele“ op. 30 (1898)

Cyrell Schmiedlin

...

Franz Liszt
1811 - 1886

Legende „Der heilige Franziskus von Paola
über die Wogen schreitend“
(für Orgel bearbeitet von Max Reger)

Max Reger
1873 - 1916

Fantasie und Fuge op. 135b
(*Fassung des Autographs*)

Max Sonnleitner

Die beiden **Legenden** über den Heiligen Franz von Assisi und den Heiligen Franz von Paola entstanden 1863. Sie basieren auf Orchesterstücken. Die 2. Legende schildert das Wunder seines Namenspatrons, wie er, dem Wunder Jesu gleich, die Meerenge von Messina auf seinem Mantel überquert. Liszt wurde durch eine ihm gewidmete Zeichnung des mit ihm befreundeten Malers Johann Eduard Steinle dazu angeregt. Max Reger bearbeitete dieses Werk für Orgel, in der Absicht auch noch weitere Klavierstücke für Orgel zu bearbeiten, wozu es aber nicht mehr kam.

Text der Choralfantasie:

*Freu dich sehr, o meine Seele,
und vergiß all Not und Qual,
weil dich nun Christus, dein Herre,
ruft aus diesem Jammertal.
Aus Trübsal und großem Leid
sollst du fahren in die Freud,
die kein Ohr hat je gehöret,
die in Ewigkeit auch währet.*

*Tag und Nacht hab ich gerufen
zu dem Herren, meinem Gott,
weil mich stets viel Kreuz betroffen,
daß er mir helf aus der Not.
Wie sich sehnt ein Wandersmann,
daß sein Weg ein End mög han,
so hab ich gewünschet eben,
daß sich enden mög mein Leben.*

*Die Welt und Teufel, Sünd und Hölle,
unser eigen Fleisch und Blut
plagen stets hier unsre Seele,
lassen uns bei keinem Mut.
Wir sind voller Angst und Plag,
lauter Kreuz sind unsre Tag;
wenn wir nur geboren werden,
Jammer g'nug find't sich auf Erden*

*Wenn die Morgenröt herleuchtet
und der Schlaf von uns sich wend't,
Sorg und Kummer daherschleicht,
Müh sich find't an allem End.*

Vertonte Texte:

*Drum, Herr Christ, du Morgensterne,
der du ewiglich aufgehst,
sei von mir auch jetzt nicht ferne,
weil mich dein Blut hat erlöst.
Hilf, daß ich mit Fried und Freud
mög von hinnen fahren heut;
ach sei du mein Licht und Straße,
mich mit Beistand nicht verlasse.*

*Ob mir schon die Augen brechen,
das Gehör auch gar verschwind't,
meine Zung nicht mehr kann
sprechen,
mein Verstand sich nicht besinnt,
bist du doch mein Licht, mein Wort,
Leben, Weg und Himmelsport;
du wirst selig mich regieren,
die recht Bahn zum Himmel führen.*

*Freu dich sehr, o meine Seele,
und vergiß all Not und Qual,
weil dich nun Christus, dein Herre,
ruft aus diesem Jammertal.
Seine Freud und Herrlichkeit
sollst du sehn in Ewigkeit,
mit den Engeln jubilieren,
ewig, ewig triumphieren.*